

## IN MEMORIAM

### Dr. WALTER RUDOLF STEINHAUSEN (17.3.1919-27.12.2015) zum Gedenken

Am 27. Dezember 2015 starb Herr Dr. WALTER STEINHAUSEN in seinem 97. Lebensjahr. Mit ihm verliert die entomologische Welt einen umfassend gebildeten Entomologen, einen hervorragenden Koleopterologen und ausgezeichneten Kenner der Chrysomelidae (Blattkäfer).



URSULA und Dr. WALTER STEINHAUSEN bei der Hochzeit ihrer ältesten Enkeltochter am 18. Mai 2013.

WALTER RUDOLF STEINHAUSEN wurde am 17. März 1919 in Dresden-Übigau geboren. An das 1937 am Städtischen Reformrealgymnasium (Dreikönigsschule) in Dresden-Neustadt abgelegte Abitur schloss sich beinahe nahtlos zunächst der Arbeitsdienst im Emsland, danach der Wehr- und Kriegsdienst an, sodass er erst nach Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im Herbstsemester 1945 mit einer biologischen Hochschulausbildung in Hannover beginnen konnte. Er wechselte nach einem Jahr nach Braunschweig und beendete dort sein Studium mit einer Dissertation über Schildkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae, Cassidinae) und wurde im Jahre 1950 zum Dr. rer. nat. promoviert.

Es folgte eine dreißigjährige angewandt-entomologische Tätigkeit im Pflanzenschutz-Forschungsinstitut der Firma SCHERING A. G. in Berlin. Eingeschlossen war eine fünfjährige Tätigkeit in Kolumbien sowie in anderen Ländern Süd- und Mittelamerikas.

WALTER STEINHAUSEN wurde 1993 mit der „Ritter-von-Spix-Medaille“ der Münchner Entomologischen Gesellschaft ausgezeichnet. Am 23. März 2011 wurde ihm die MEIGEN-Medaille der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie verliehen.

Nach seiner Pensionierung 1981 widmete sich WALTER STEINHAUSEN verstärkt seinen nie erloschenen Interessen an Chrysomeliden. Sein Publikationsverzeichnis weist ca. 90 Arbeiten auf (darunter 20 Veröffentlichungen zwischen 1953 und 1979 zu angewandt-entomologischen Themen).

Wir haben uns bereits 1965 bei einer Entomologentagung kennengelernt. Gern erinnere ich mich unserer Zusammenarbeit bei verschiedenen Bestimmungsbüchern für Käferlarven, in denen er die Chrysomelidae bearbeitete: 1978 „Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas, Lieferung 10, Ordnung Coleoptera (Larven)“ und 1994 „Die Larven der Käfer Mitteleuropas. 2. Band Myxophaga, Polyphaga, Teil 1“.

Vor allem seine grundlegenden Arbeiten über Schildkäfer, die er nach der Dissertation unentwegt weiterführte sowie seine Untersuchungen über die Larven und Puppen der Chrysomelidae, die dieses stark vernachlässigte Teilgebiet grundlegend abhandeln, sind bleibende Literatur. WALTER STEINHAUSEN hat mit seinen Arbeiten über Larven und Puppen der Chrysomelidae Neuland betreten, hat Details erkundet und Zusammenfassungen vorgelegt, die ihresgleichen suchen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau URSULA STEINHAUSEN geb. MEHNERT, sie waren seit dem 11. November 1944 verheiratet.

Frau SILVIA MLAKER, Schwaz, danke ich herzlich für das Foto ihrer Eltern.

BERNHARD KLAUSNITZER

#### Literatur

- KLAUSNITZER, B. (1994): WALTER STEINHAUSEN zum 75. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 38 (3): 215-216.
- KLAUSNITZER, B. (2012): Laudatio für Herrn Dr. WALTER RUDOLF STEINHAUSEN anlässlich der Verleihung der MEIGEN-Medaille der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie am 23. März 2011 in Berlin. – Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie 18: 23-26.